

# PUR, RUHE

Du weit nicht, ob ich bin, wie ich scheine  
Du weit nicht, wie ich gerne wr  
Du weit auch nicht, wie ich dies und das meine  
Endlich, die Ruhe kehrt ein  
Und lt sich nieder  
Von uns beiden erwartet

Mondlicht, komm und hilf uns dabei  
Minuten verwandeln wir  
In stille Momente

Ohne den Trubel, den Lrm, die Geschwtzigkeit  
Ohne die Hast, die uns treibt  
Ist der Weg wieder frei, zueinander  
Liebe braucht Pflege und Zeit

Dein Mund an meinem Ohr  
Flstert leise  
Diesen wundersamen Schauer  
Auf meine Haut

Dein Herz an meiner Brust  
Schlgt und atmet  
Diese wundervolle Lust  
Dir ganz, ganz nahe zu sein

Friedlich, in die Nacht getaucht  
Kein bses Wort  
Nicht mal ein bser Gedanke

Ich fhldich, diese ruhige Kraft  
Streichelt die Angst  
Aus meinen hlichsten Trumen

All dieser Trubel, die Gier und die Ungeduld  
Und all der Neid, der uns frit  
Wird verbannt und verstoen, diesen Augenblick lang  
Wei ich endlich, was Du mir bist

Dein Mund an meinem Ohr  
Flstert leise  
Diesen wundersamen Schauer  
Auf meine Haut

Du bist der Mund, der mich fragt  
Der nur wahre Antworten gelten lt  
Und Du bist das Herz, das es wagt  
Mich im Strum zu warnen und mich nicht verlt  
Die Ruhe, die Ruhe kehrt zurck

Dein mund an meinem Ohr  
Fltert leise  
Diesen wundersamen Schauer  
Auf meine Haut

Dein Herz an meiner Brust  
Schlgt und atmet  
Diese wundervolle  
Lust  
Dir ganz, ganz nahe zu sein